

## Bartholomaios I. lädt katholische Kirche zum CEC-Beitritt ein

Der Ökumenische Patriarch Bartholomaios I. hat die katholische Kirche eingeladen, Mitglied der "Konferenz Europäischer Kirchen" (CEC) zu werden. Der Patriarch formulierte seine Einladung bei der 50-Jahr-Feier der CEC in Lyon. Wenn die katholische Kirche der CEC beitreten würde, könnten die Kirchen insgesamt besser der Verpflichtung zur Einheit entsprechen und den Dialog mit den Institutionen der Europäischen Union vertiefen. Nur wenn sie eng zusammenarbeiten, seien die Kirchen im Stande, in der Welt von heute das Evangelium in überzeugender Weise zu verkünden, sagte Bartholomaios I. Daher sei die "Kirche von Konstantinopel" zutiefst überzeugt, dass die Wiederherstellung der christlichen Einheit für alle Kirchen eine "erstrangige Verpflichtung" darstelle.

Im Sinn dieser Einheit hätten sich die Orthodoxen an der Gründung des Weltkirchenrats und der "Konferenz Europäischer Kirchen" beteiligt. Unter den Früchten der CEC zitierte Bartholomaios I. die nach der Zweiten Europäischen Ökumenischen Versammlung von Graz (EÖV2) verabschiedete "Charta Oecumenica", die das gemeinsame Ergebnis der Arbeit der CEC und des "Rates der (katholischen) Europäischen Bischofskonferenzen" (CCEE) gewesen sei. Leider seien viele Vorschläge der "Charta Oecumenica" bisher "nicht ins Bewusstsein der Gläubigen" getreten "und noch viel weniger in die offizielle Praxis der Kirchen". Die feierlich beschworene "Charta

Oecumenica" sei vielfach "toter Buchstabe" geblieben. Dadurch sei die Glaubwürdigkeit der Kirchen und ihre Fähigkeit zur Formulierung von Vorschlägen für die Probleme von heute in Frage gestellt worden.

Zur wirksameren und glaubwürdigeren Verkündigung des christlichen Menschenbildes in einem Europa, in dem der Glaube an Jesus Christus mehr und mehr in Frage gestellt wird, sollte eine neue "Konferenz aller europäischen Kirchen" entstehen. Diese neue Konferenz sollte an Stelle der "alten" CEC (Konferenz europäischer Kirchen) treten, sagte Bartholomaios I.

Insbesondere müsste es zu einer Mitgliedschaft der römisch-katholischen Kirche in einer neuen CEC kommen, so der Patriarch des "Neuen Rom". Das Patriarchat von Konstantinopel habe dies bereits bei der CEC-Vollversammlung auf Kreta im Jahre 1979 gefordert. Gerade vor dem Hintergrund des seit damals sehr stark fortgeschrittenen europäischen Integrationsprozesses sei die Aktualität dieser Forderung gestiegen.

Der katholische Erzbischof von Lyon (und Primas von ganz Gallien), Kardinal Philippe Barbarin, versprach, den Vorschlag von Bartholomaios I. zum Beitritt der katholischen Kirche zur CEC an die entsprechenden kirchlichen Stellen weiterzuleiten und den Papst direkt zu informieren.

21.07.2009 (KAP)